

(Preis 35 M.) Mittweida, R. Schulze. Ansichten von Cassel und Wilhelmshöhe. 23 Blatt. Cassel, Kay. Die Casseler Bildergalerie in photographischem Lichtdruck. 12 Blatt. Derselbe Verlag. Rembrandt-Galerie. 12 Blatt. Derselbe Verlag. Handzeichnungen deutscher Meister. Eine Sammlung von Bildern aus Italien und der Schweiz in unveränderlichem Lichtdruck reproducirt von Schöber und Bäckmann. 1. Lief. Folio. (Preis 4 M.) Stuttgart, Engelhorn. Raphael's Loggien im Vatikan zu Rom. In Lichtdruck ausgeführt von L. Koch. Folio. (Preis 30 M.) Wien, Koch. Raphael's Tapeten im Vatikan zu Rom nach den Cartons im Kensington-Museum. In Lichtdruck ausgeführt von L. Koch. Nebst Einleitung und Erläuterung von Schembera. Quer-Folio. (Preis 30 M.) Wien, Koch. Die schönsten Blätter aus Piranesi's Römische Alterthümer, Grabdenkmäler, Ansichten und Plätze Roms, Monumente, Statuen, Basen, Candelaber, Ornamente in Lichtdruck ausgeführt von L. Koch. 1. Lief. Gr. Folio. (Preis 20 M.) Wien, derselbe Verlag. Die Classifier der Malerei. Italienische Früh- u. Hoch-Renaissance. Eine Sammlung ihrer berühmtesten Werke mit erläuterndem Texte, herausgegeben von Krell und Eisenmann. Zweite Serie. 1—24. Lief. Fol. (à 2 M. 50 Pf.) Stuttgart, Neff. In vorliegendem Werke wird auf dem Wege des Lichtdruckes die glänzendste Entfaltung, welche die Malerei jemals erfahren, die Epoche der italienischen Renaissance, durch eine Auswahl der schönsten Blätter in historischer Ordnung dem Kunstfreunde vorgeführt. Die betreffenden Gemälde sind in Abbildungen nach den besten existirenden Stichen wiedergegeben und für einen verhältnißmäßig niedrigen Preis kann man sich die Werke der ersten Meister verschaffen. Die Herstellung der Blätter läßt in Betreff der Schärfe und eleganten Ausführung nichts zu wünschen übrig. Studienköpfe von A. v. Werner nach den Handzeichnungen aufgenommen und gedruckt im Berliner Phototypischen Institut. 1—6. Blatt. Folio. (à 2 M.) Berlin, Bette. Unter diesem Titel beginnt eine Sammlung von Facsimiledrucken nach Handzeichnungen Anton von Werner's, welche in ihrer Wiedergabe als vollendete, durch die charaktervolle Auffassung sich auszeichnende Bilder gelten. Spießbürger und Bagabonden. Eine zwanglose Gesellschaft in 25 Original-Bezeichnungen von Hugo Kauffmann. 4. (Preis 30 M.) München, Ad. Ackermann. Ein Album charakteristischer Persönlichkeiten voll Humor und Satire nach Kreidezeichnungen trefflich ausgeführt. Münchener Renaissance vom Ende des 16. bis Ende des 18. Jahrhunderts, herausgegeben von Lorenz Bauer. 1. Lief. Folio. (Probablätter.) München, Bolhövener. Außer diesem lagen noch Druckproben verschiedener Leistungen dieser Anstalt vor, welche als besondere Erzeugnisse auf diesem Gebiete zu bezeichnen sind. Bausteine. Lose Blätter aus den Mappen Berliner Künstler. 1. Jahrgang. Folio. (Preis 60 M.) Leipzig, Tzsch. Das Werk soll alljährlich neu erscheinen, und es wird diesen künstlerischen Leistungen die nöthige Unterstützung von Seiten der Kunstfreunde hoffentlich nicht fehlen. Die Masken sterbender Krieger im Hofe des ehemaligen Zeughauses zu Berlin von Andreas Schlüter. 24 Tafeln in Lichtdruck vom Berliner Phototypischen Institut. Text von R. Dohme, kaiserl. Bibliothekar. Hoch 4. (Preis 25 M.) Berlin, Polyt. Buchhandlung. Die Werke von William Hogarth. Nach den Original-Platten auf 118 Blättern photolithographirt von Carl Haad in Wien, nebst einem biographischen Versuch über den Genius u. die Schöpfungen Hogarth's, sowie Erklärungen der einzelnen Bilder von Nichols. Gr. Folio. Geb. (Preis 140 M.) Brünn, Karasiat. Hogarth's Leistungen sind so einzig in ihrer Art, daß sie noch unerreicht in dieser Hinsicht dastehen, denn dieser Künstler verstand es die menschliche Natur sowohl in sarkastischer als sittlicher Hinsicht mit allen ihren Lastern und Thorheiten, Irrthümern und Schwächen trefflich darzustellen. Es muß als ein anzuerkennendes Unternehmen bezeichnet werden, diese Kunstschöpfungen in einer schönen Gesamtausgabe zu veröffentlichen. Hierbei sei besonders der trefflichen

Wiedergabe durch die photolithographische Anstalt von Carl Haad in Wien gedacht, welche zur Reproduction ähnlicher Werke sich hierdurch rühmende Empfehlung verschafft hat. Illustrationsproben der Artistischen Anstalt von M. Jaffé in Wien in Zinkotypie und Photozinkographie. Dieselben zeichnen sich durch Schärfe und getreue Wiedergabe der Vorlagen vortheilhaft aus. Federzeichnungen von Heinrich Winter. Eine Sammlung von Motiven aus dem Pferdeleben. In Lichtdruck von Gebr. Weissbrod in Frankfurt a. M. 1. Hest. Folio. (Preis 10 M.) Frankfurt a. M., Winter. Das katholische Deutschland repräsentirt durch seine Wortführer. Portraits hervorragender Katholiken in Lichtdruck ausgeführt nebst kurzen Charakter- und Lebensbeschreibungen. Lexikonformat. (Preis 25 M.) Würzburg, Boerl. Papst-Album. Portraits sämtlicher Päpste von Petrus bis Pius IX. gr. 4. (Preis 80 M.) Derselbe Verlag. Portrait des Papstes Leo XIII. Lichtdruck in Folio. (Preis 5 M.) München, Bruckmann. Die Glasphotographien aus der Dresdener Gallerie von Krause & Co. in Berlin ausgeführt, sowie die Madonna di San Sisto von Raphael photographirt in gr. Folio (Preis 60 M.), Dresden, Sängler, repräsentirten sich in geschmackvoll gearbeiteten Rahmen.

(Schluß folgt.)

### Zur Reform des Sortimentbuchhandels.

VII.\*)

Der Artikel von A. Bolm im Börsenblatt Nr. 144 wird den entschiedensten Beifall jedes Collegen finden, dem das Gedeihen des Buchhandels am Herzen liegt. „Hinaus mit den Schleuderern aus dem Buchhandel“ sei die Devise des Kampfes.

Zur Beantwortung der Frage: „Wer ist ein Schleuderer?“, die uns von den Schleuderern selbst hohnvoll entgegen gehalten wird, sei es mir vergönnt, die Ansicht eines älteren Verlegers mitzutheilen, der sich darüber wie folgt ausspricht:

„Es ist üblich und wohl zu billigen, daß der Sortimenter dem Baarkäufer, ebenso dem Kunden gegenüber, der vierteljährlich größere Rechnungen zahlt, einen gewissen Sconto, meistens 5% gewährt. Es ist dies eine Prämie, die dem prompten Zahler gegenüber dem langsamen gewährt wird. Wird dieser Sconto unter besonderen Verhältnissen noch etwas erhöht, so ist dies eine Localsache, die schwerlich einen erheblichen Nachtheil dem Gesamtbuchhandel bringen wird. Der eigentliche schwere Schade erwächst dem Buchhandel nur von den Firmen, welche öffentlich durch Kataloge, Circulare, Inserate u. die Bücher durchweg zu niedrigeren Preisen, resp. mit hohem Rabatt anzeigen und die Ladenpreise vollständig illusorisch machen. Diese möchte ich unter dem Namen ‚Schleuderer‘ verstanden wissen, und diesen gegenüber muß der Verlagsbuchhandel energisch Front machen. Er darf nicht zulassen, daß die Wurzeln, aus denen er seine Kraft schöpft, allmählich zernagt, daß die gesunden Canäle, durch welche seine Producte überall, wo Interesse für Literatur ist, ihren Weg finden und mit rastlosem Fleiß und umfassendem Verständniß verbreitet werden, allmählich verstopft und lebensunfähig werden. Nur bei gesundem Sortiment kann ein gesunder Verlag erblühen. Deshalb werde ich an die Spitze meiner Geschäftsbedingungen stellen: ‚Allen Firmen, welche durch Kataloge, Circulare, Inserate oder in sonstiger Weise meinen Verlag unter den Ladenpreisen ausbieten, schließe ich die Rechnung und liefere auch baar nur mit 10%.‘ Die Namen der Firmen theile ich den Leipziger Commissionären mit und verlange die Verpflichtung, diesen Firmen meinen Verlag gleichfalls nicht anders zu liefern; für den entgegengesetzten Fall liefere ich auch ihnen nur zu denselben Bedingungen. — Ich kenne viele Collegen, welche gleicher Meinung sind, und es wird vielleicht nur dieses Anstoßes bedürfen, um der

\*) VI. S. Nr. 144.